

Doppelt jeck in Vilkerath

Herrensitzen locken selbst Jecke aus Köln ins Aggertal

VON PHILIPP HANUSSEK

Vilkerath. Geschunkelt, gesungen und ausgelassen gefeiert wurde bei den Herrensitzen in Vilkerath. Die Sitzung, die seit 1983 jedes Jahr stattfindet, freut sich über regen Andrang. 400 Karnevalisten treffen sich, aufgeteilt auf zwei Sitzungen, in Vogels Saal in Vilkerath, um gemeinsam zu feiern.

Was ihnen am besten gefällt am Vilkerather Karneval, da sind sich die Jecken einig: „Stimmung garantiert!“ ruft Dieter Marks von den „Outdoor-Och-

sen Overath“, die schon seit vielen Jahren dabei sind, und sonst mit Wanderschuhen an den Füßen im Overather Umland zu finden sind. „Wir sind stolz darauf, dass so ein kleiner Verein solch eine Veranstaltung auf die Beine stellen kann“, sagt er.

Einen besonderen Gast haben sie auch dabei, der sogleich von Moderator Martin Dickmann begrüßt wird: Klaus Hart aus Bochum. „So einen Karneval haben wir im Ruhrgebiet nicht“, stimmt er seinen Kollegen zu.

Aber auch Gäste aus der Hauptstadt des Karnevals haben

sich zur Vilkerather Herrensitzen begeben. Die KG Blau Weiss Alt Lunke aus Köln unterhält schon seit langem eine intensive Vereinsfreundschaft mit der KG Vilkerather Narren. „Echter Karneval, kein Ballermann“, das weiß Kevin Gründer, einer der Vorsitzenden der Kölner KG, an der Sitzung zu schätzen.

So vielfältig wie die Besucher ist auch das Programm. Besondere Höhepunkt ist der Komiker Tom Gerhardt. Aber auch lokale Berühmtheiten wie das Tanzcorps Blau-Weiß Vilkerath begeistern die Besucher – vor allem



Staatse Käls: „Harry un Achim“ standen bei der Herrensitzen in Vilkerath auf der Bühne. Foto: Luhr

mit ihrer Akrobatik. Außerdem sorgen die Trommler von „The Drummerholic’s“ und die „SK Dance Company für gute Stimmung. Das Overather Dreige-

stirn darf selbstverständlich nicht fehlen, ebenso wenig wie der Auftritt der KG Vilkerath. Feiern macht hungrig, und stärken kann man sich wie schon

1983 mit Grünkohl, Kartoffeln, Mettwurst und Gulasch. „Das gehört hier dazu“, erklärt Frank Siep, Vorsitzender der KG Vilkerather Narren.